



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

MDXCIX. Graf Heinrich von Wernigerode nebst den Grafen Heinrich und  
Bodo von Stolberg bekunden, daß sie Haus und Stadt Wernigerode vom  
Erzstifte Magdeburg zu Lehn tragen, am 25. Juni 1440.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

MDXCIX. Graf Heinrich von Werningerode nebst den Grafen Heinrich und Bodo von Stolberg bekunden, daß sie Haus und Stadt Werningerode vom Erzstifte Magdeburg zu Lehn tragen, am 25. Juni 1440.

We Hinric, Greue to Werningerode, Hinric vnd Bode, Greuen to Stalberch, bekennen in delfem breue vor vns vnd vnse Eruen, dat we in eyne sammede Hant to rechtem Leene entfanghen hebben Werningerode Hus vnd Stad mit aller tobehoringe wo de genant ist vnd wo men de myt bysundern worden benomen mach, van dem Erwerdigen in Gode Vadere vnd Heren Heren Gunthere, Erczbischoffe to Meydeborch, vnser leuen gnedigen Heren: vnd we vnd vnse Eruen scullen vnd willen dat to ewigen tyden van om, sinen Nakomelinghen und Godishuse to rechtem leene hebben vnd entfangen also dicke alle sick dat gebort vnd scullen vnd willen dat holden tygen den vorgeantent vnser gnedigen Heren van Meydeborch syne Nakomelinghe und Godeshus, also dat man mogeliken tygen ore Heren holden scullen. Dat rede we und gelouen vor vns vnd vnse Eruen dem vorgeantent vnser gnedigen Heren van Meydeborch, sinen Nakomelinghen vnd Godeshuse in guten truwen, stede vnd vast to holdende ane alle geuerde vnd hebben des to bekantnisse vnse Ingefegele mit gudem Willen wtliken laten henghen an dessen breff, de gegeuen is na Cristi gebord verteynhundert Jar darna in dem vertegeden Jare, am Sonnauende na sunte Johannis dage Baptisten, als he geboren ward.

Nach dem Original des K. Geh. Kab. Archives K. 449 A. — Gerdens Cod. VII, 349.

MDC. Herzog Heinrich von Mecklenburg schließt mit dem Markgrafen Friedrich dem Jüngern Frieden und tritt darin die Orte Lichen, Wolbeck, Helppte, Galembeck, so wie das Kloster Himmelpfort, für immer an die Mark Brandenburg ab, am 5. Juli 1440.

Wy Hinrick, von godes gnaden Hertoge to Mekelnborch, to Rostogk vnd Stargarde herre, Bekennen vor vns vnse Eruen vnd nakomen hertogen to Mekelnborch vnd Stargarde, So Also wy vnd vnse lande vnd lude met den Irluchten hochbornen forsten vnd heren hern fredericke deme Jungen, Marggreuen to Brandborch vnd Borggreuen to Noreamberch, vnser liuen herren vnd Oheimen, vnd met sinen landen vnd luden to etliker twydracht vnd to veyhde komen sind, Darvmb hee met sinen mannen vnd Steden mechtlichen met heeres kraft in dat land to Stargarde getogen is vnde vns dy Stede vnd Slote lychen, woldegge, helppte vnd Galembecke mit aller Manschapp met allen gudern geistliken vnd wertliken in densuluen gegenden, vogdyen vnd gebyden vmb lychen, woldegge, helppte vnd Galembecke belegen, met aller herlicheit, gnaden, fryheiden vnd gerechticheiden nichtes nicht vtgenomen, also dy darto gehoret hebben wentte vp den dach, da hee vns dy bynnen veyhden afgewonnen vnd mechtlich bedrungen hett, Vnd met dertuluen siner macht vorder in vnser landt in dat gerichte vnd gebyde vmb fredelandt

Hauptst. II. Bd. IV.